Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **49 (1942)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

No. 1 49. Jahrgang Zürich, Januar 1942

Mitteilungen über Textil-Industrie

Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textil-Industrie

Offizielles Organ und Verlag des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und Angehöriger der Seidenindustrie

Offizielles Organ der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil, der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft und des Verbandes Schweizer. Seidenstoff-Fabrikanten

Adresse für redaktionelle Beiträge: „Mitteilungen über Textil-Industrie", Küsnacht b. Zürich, Wiesenstraße 35, Telephon 910.880
Adresse für Insertionen und Annoncen: Orell Füßli-Annoncen, Zürich, „Zürcherhof", Limmatquai 4, Telephon 26.800

Abonnemente werden auf jedem Postbureau und bei der Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 6, Clausiusstraße 31, entgegengenommen. — Postscheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

Abonnementspreis: Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 5.—, jährlich Fr. 10.—. Für das Ausland: Halbjährlich Fr. 6.—, jährlich Fr. 12.—
Insertionspreise: Per Millimeter-Zeile: Schweiz 16 Cts., Ausland 18 Cts., Reklamen 50 Cts.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

INHALT: Die Textilentwicklung in Argentinien. — Zahlungs- und Lieferungsbedingungen des Verbandes Schweizer Seidenstoff-Fabrikanten. — Frankreich. Ausfuhr von Seidengeweben. — Einfuhr nach Finnland. — Argentinien. Einfuhrbeschränkungen. — Kriegswirtschaftliche Maßnahmen der Schweiz. — Bewilligungspflicht für die Eröffnung von Betrieben. — Fr. 25,000 Buße — ein menschliches Urteil. — Aus der schweizerischen Seidenveredlungsindustrie. — Verband Schweizer Seidenwaren-Großhändler. — Frankreich. Verband der Lyoner Seidenstoff-Fabrikanten. — Umsatz der Seidentrocknungs-Anstalt Lyon im Monat November 1941. — Großbritannien. Ausbau der Textilindustrie im britischen Weltreich. — Aus der italienischen Seidenindustrie. — Vereinigte Staaten von Nordamerika. Neue Organisation der Seidenindustrie. — China. Britische Textilneugründung in Shanghai. — Spaniens Textilfaserversorgung. — Seidenzucht in Argentinien. — Schafwoll-Erzeugung in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. — Praktische Ueberlegungen bei der Ausarbeitung neuer Bindungen. — Markt-Berichte. — Termine der Deutschen Messen 1942. — Das Wirtschaftsjahr 1941. — Ciba-Rundschau. — Wandkalender Orell Füßli-Annoncen. — Firmen-Nachrichten. — Personelles. — Patent-Berichte. — Vereins-Nachrichten. Stellenvermittlungsdienst.

Zum neuen Jahre

wünschen wir abermals unserm ganzen Volk und unserm teuren Heimatland die Erhaltung des Friedens!

Allen unsern geschätzten Abonnenten und Inserenten, unsern treuen Mitarbeitern im In- und Ausland, den Mitgliedern der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil und des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und allen andern Freunden der „Mitteilungen" entbieten wir

unsere besten Glückwünsche!

Wir verbinden damit unsern Dank für die Treue und Sympathie, die uns im vergangenen Jahre zuteil geworden ist und hoffen gerne, daß wir auch im neuen Jahre wieder auf die Unterstützung und rege Mitarbeit aller unserer Freunde zählen dürfen.

Verlag und Schriftleitung
der
Mitteilungen über Textil-Industrie

Die Textilentwicklung in Argentinien

Die argentinische Textileinfuhr hat im zweiten Halbjahr 1941 insofern eine beachtliche Verlagerung erfahren, als im Juli Brasilien zum ersten Male an die Spitze jener Länder getreten ist, von welchen Argentinien seine Bezüge an Baumwollstoffen, Baumwollgarnen und Rayon herleitet. Großbritannien hat die Lieferungen von Baumwolltextilprodukten nach Argentinien im Rahmen der Einschränkung seiner Baumwollindustrie stark reduziert, und hat in dieser Hinsicht anderen, neutralen Lieferländern, den Vorrang überlassen. Andrerseits behauptet jedoch Großbritannien im argentinischen Wollartikelimport auch fernerhin seine früher innegehabte führende Stellung.

Seit einer Reihe von Jahren hat sich die Abhängigkeit des argentinischen Textilmarktes von der Einfuhr erheblich verringert, da die dortige Textilindustrie wesentlich ausgebaut wurde. An dieser Entwicklung hatten auch ausländische Textillieferanten — britische Interessen, sowie nordamerikanische und kontinentaleuropäische Interessen, — Teil, indem sie in Argentinien Zweigfabriken errichteten. Dies war insbesondere auf dem Gebiete der Rayongarnfabrikation zu beobachten. Die Gesamtproduktion in allen Textilzweigen erreichte in den Jahren 1936 und 1937 bedeutende Umsätze; die Ueberproduktion, die sich insbesondere auf dem Gebiete der Baumwollgarne, Wirk- und Seidenwaren, bald bemerkbar machte, führte im Verfolge scharfer Konkurrenzkämpfe und zu großer Rohmaterialeindeckung zu Zusammenbrüchen verschiedener, selbst bedeutender Unternehmen in den Jahren 1937 und 1938. Bei den Transport- und Einfuhrschwierigkeiten aus Uebersee, die in Argentinien bald nach Kriegseinbruch einsetzten, kam es dem Lande allerdings zugute, daß dort eine ausgedehnte Textilindustrie vorhanden war, bezw. ist, welche in der Lage ist, in einigen Zweigen den größten Teil des heimischen Textilbedarfes zu decken. In der industriellen Entwicklung Argentiniens nimmt seine Textilindustrie heute die erste Stelle ein.

Die Baumwollindustrie.

Gegenwärtig bestehen in Argentinien 320 Baumwollspinnereien mit etwa 320 000 Spindeln und 24 000 Arbeitern. Bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 76 bis 80 Stunden erreichten die Baumwollspinnereien im Jahre 1937 eine Produktion von über 37 000 Tonnen Garnen, 12 000 Tonnen mehr als ein Jahr vorher. Gegen Ende des Jahres erforderte allerdings die Ueberproduktion die Einsetzung einer Produktionsregelung in der Weise, daß den einzelnen Spinnereien monatliche Produktionshöchstquoten vorgeschrieben wurden. Daran schloß sich auch eine entsprechende Preisregelungsaktion.